

In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Ⓩ **Die**
Wehrkraft Deutschlands
im Vergleich mit der
der anderen europäischen Großmächte

Von

W. von Blume

General d. Inf. z. D.

Preis: 60 Pf. ord., 40 Pf. netto und 7/6. 2 Probeexemplare bar mit 50%.

Angeichts der hohen weittragenden Bedeutung, welche die soeben veröffentlichte

neue Heeresvorlage

für alle Volkstheile und unsere Armee besitzt, ergreift General d. Inf. v. Blume, der frühere Führer des XV. Armeekorps und einer der ersten deutschen Militärschriftsteller, das Wort, um eindringlich die Notwendigkeit nachzuweisen, daß bei dem Ernst der politischen Lage die ganze Volkskraft für die noch mögliche Verbesserung unserer Kriegsrüstung eingesetzt werden muß. Die aktuelle Schrift wird in allen Leserkreisen zahlreiche Käufer finden. Wir erbitten umgehende Angabe des Bedarfs.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn.



Richard Hermes Verlag, Hamburg



Ⓩ

In Kürze erscheint:

Gesche Jovers Een Geschich ut Verlann
von **Auguste Friedrichs.**

Plattdeutscher Roman.

170 Seiten Oktav mit Buchschmuck von Hans Förster

Biegsamer Pappband M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.25 bar und 7/6 Expl.

Eleganter Geschenkband M. 2.80 ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar und 7/6 Expl.

Je 1 Probe-Exemplar bar mit 40%.

„Gesche Jovers“ ist aus innigem Heimatsgefühl und Liebe zur engeren Heimat, den Vierlanden bei Hamburg, entstanden, ein Dokument dieser Liebe und mit genauer Kenntnis von Land und Leuten geschrieben. Die hamburgische Oberelbe mit ihren Deichen und Stäcken ist der bleibende, aber stetig veränderte Hintergrund, von dem sich die in Sprache und Gebärde echt niederdeutschen Gestalten des Dorfromans wunderbar plastisch abheben. „Gesche Jovers“ bietet die Entwicklungsgeschichte einer Lehrerstochter vom Kinde zur Jungfrau, und das Schulhaus mit seinen Bewohnern ist der Mittelpunkt der reichbewegten Handlung. Die zwölf Kapitel

sind prächtige Einzelbilder aus der Zeit vor 50 Jahren. Die

Verfasserin, ein „weiblicher Reuter“,

beherrscht die niederdeutsche Sprache meisterhaft und weiß sie bis zu dramatischer Lebendigkeit zu steigern. „Gesche Jovers“ ist eine wertvolle Bereicherung der niederdeutschen Literatur und kann deren Freunden nicht warm genug empfohlen werden. Da die Sucht, jede kleine mundartliche Eigenart der Gegend zu unterstreichen, glücklich vermieden wurde, bietet sie

auch dem Mittel- und Hochdeutschen eine reizvolle und erquickende Lektüre.